

Logbuch PJ

Klinik für Chirurgie



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK
STIFTUNGSUNIVERSITÄT
SEIT 2015

Inhalt

- 7** Vorwort

- Internes**
- 8** Allgemeine Hinweise für das PJ
- 9** Tagesablauf
- 12** Weitere organisatorische Details

- Logbuchinhalte**
- 16** Aufklärungsgespräch
- 17** Wundbehandlung
- 17** Desinfektion und Sterilität im OP
- 18** Lagerungsprinzipien und -methoden zur OP
- 18** Versorgen einer frischen Verletzung/OP-Wunde
- 19** Chirurgischer postoperativer Wundverschluss
- 19** Operationsassistenz und Fertigkeit bei kleineren Eingriffen
- 21** Bluttransfusion
- 21** Notfalluntersuchung des schwer Erkrankten/Verletzten
- 22** Apparative Diagnostik
- 22** Arztbrief/Konsilanforderung
- 22** Urinkatheter
- 24** Perioperative Medizin
- 25** Schmerztherapie
- 26** Abschlussbesprechung
- 28** Und wie geht es weiter?
- 31** Häufige Fragen
- 36** Anhang

Vorwort

Liebe PJ-Studentinnen und PJ-Studenten,

die Änderungen der ärztlichen Approbationsordnung haben uns dazu bewogen ein Logbuch für unsere PJ-Studenten einzuführen. Dieses soll jedoch weniger als Formalie zur Erfüllung eines administrativen Zwecks dienen, sondern vielmehr ein Katalog für die von Ihnen erreichten Lernziele sein. Darüber hinaus soll das Logbuch einen konkreten Anspruch auf definierte Lerninhalte festlegen.

In verschiedenen Kategorien finden Sie eine Reihe von Fertigkeiten, welche aus unserer Sicht jede PJlerin/jeder PJler zumindest gesehen, besser auch selbst durchgeführt haben sollte. Um die Priorität der Punkte zu unterscheiden ist das Ziel für die Beherrschung der einzelnen Fertigkeiten am Ende des Tertials fett gedruckt.

Wichtig ist uns, dass Sie zu Beginn des Tertials die Inhalte des Logbuches verinnerlichen, um so während der Zeit in unserer Abteilung zu wissen in welchen Bereichen Sie schon Erfahrungen gesammelt haben und in welchen Bereichen noch höherer Ausbildungsbedarf besteht.

In der letzten Woche ihres Tertials soll in einem kurzen Gespräch mit dem betreuenden Oberarzt eine Rückschau auf die Zeit in der Chirurgie gehalten werden. In diesem Rahmen wünschen wir uns ein Feedback zu Ihrer Ausbildung und geben gerne Unterstützung zur weiteren Karriereplanung.

Für die kommenden Wochen wünschen wir Ihnen viele wertvolle Erfahrungen, die Sie auf Ihrem Weg zum selbstverantwortlichen Arzt ein großes Stück weiter bringen werden.

Prof. Dr. T. Keck

Allgemeine Hinweise für das PJ

Ansprechpartner

Funktion	Name	Telefon
Unterrichtsbeauftragter	Herr PD Dr. M. Zimmermann	75777
Studierendenbeauftragter	Dr. R. Braun	75797
Studierendenkoordination	Frau D. Varbelow	40441 dana.varbelow@uksh.de
Studierendensekretariat	Frau C. Killaitis	40442 Ordinariat Klinik für Chirurgie 1. OG Neubau Claudia.Killaitis@uksh.de

Arbeitszeiten

Montag - Donnerstag:	07:30 - 16:30 Uhr
Freitag:	07:30 - 15:30 Uhr

Termine

Termin	Wochentag	Uhrzeit	Ort
Morgenbesprechung	täglich	8:00 Uhr	Raum Spiekeroog 2
Oberarztvisite	Dienstag	14:00 Uhr	Stationen
PJ-Seminar	Montag	15:00 Uhr	Borkum
Tumorboard	Donnerstag	08:15 Uhr	Seminarraum Norderney

Tagesablauf

Der Tag in der Klinik für Chirurgie gestaltet sich wie folgt:

07:30 Uhr Visite

08:00 Uhr Frühbesprechung dann OP oder Station

16:30 Uhr Dienstende

Frühbesprechung

Die Frühbesprechung findet im Raum Langeoog 1 statt. Hier übergibt der Dienst die Ereignisse der Nacht. Der OP-Plan des Vortags wird besprochen. Darüber hinaus werden weitere wichtige Dinge mitgeteilt.

Visite

Um 7:30 Uhr beginnt die Visite. Bei der täglichen Visite wird der klinische Verlauf beurteilt und anstehende Aufgaben, wie z.B. Verbandswechsel oder Drainagenentfernung festgelegt und im Visitenbuch niedergeschrieben. Empfehlenswert ist es, regelmäßig an der Visite teilzunehmen, um über die Patienten auf der Station informiert zu sein.

Dienst im OP

Entweder werdet ihr auf Station angefunkt (immer Funker anhaben!!!) oder von einem Stationsarzt direkt mit in den OP genommen. Die grundlegende Verhaltensregeln im OP sollten bekannt sein. Falls Unsicherheiten bestehen, einfach fragen. Sterilzonen müssen erkannt und beachtet werden, dann klappt's auch im OP.

Gerne sind die Operateure auch bereit, einem etwas zu erklären, so lange man nicht gerade zum kritischsten Zeitpunkt der OP fragt.

Am besten informiert ihr euch am Vortag über die kommenden OP's und lest euch diese am Abend noch mal kurz durch. Je nach OP sind die OP-Zeiten unterschiedlich. Schilddrüsen dauern in der Regel nicht so lange wie Colonresektionen oder Rektumexstirpationen. Entsprechend ist nicht garantiert, dass ihr unbedingt „pünktlich“ zum Mittagessen kommt. Bevor euch schwarz vor Augen wird, rechtzeitig abtreten und NICHT in den OP-Situs fallen!

Dienst auf Station

Die Tätigkeiten auf Station umfassen neben den obligatorischen Blutentnahmen und pVK-Legen Verbandswechsel, Wundpflege, Drainage, Nahtmaterial entfernen, usw. Des Weiteren wird man mit vielen verwaltungstechnischen Aufgaben betraut, z.B. Abklären von Anschlussheilbehandlungen (AHBs) mit dem Sozialdienst, Konsile vereinbaren, Briefe schreiben oder Ähnliches. Interessant ist auch die Kurvenvisite. Nicht vergessen: alles was ihr gemacht habt, in der Kurve dokumentieren, am besten schaut

ihr dazu erst mal eurem Stationsarzt zu, wie es auf der jeweiligen Station gehandhabt wird.

Gelegentlich müssen auch Patienten aufgenommen werden, ein Anamnese-Schema befindet sich in der Regel in den Akten. Im Endeffekt dürft ihr gleich viel machen wie ein Stationsarzt, wenn ihr euch nicht allzu ungeschickt anstellt. Denkt immer daran, in ein paar Monaten müsst ihr selbst eine Station betreuen! Für Wundpflege und Verbandswechsel empfiehlt es sich ein paar Tage in der Wundsprechstunde zu verbringen und sich von den Wundschwestern Verbandstechniken abzuschauen.

Letztlich solltet ihr euch nicht scheuen von Anfang an Arztbriefe mitzuschreiben. Auch das wird als Assistenz(ä)rtIn später vom ersten Tag an verlangt werden. Ein Musterbrief findet sich im Anhang.

Weitere organisatorische Details

Urlaub/Krankheit

Jedem/r PJ-Studenten/in stehen über die gesamte Dauer seines/ihres PJ insgesamt 30 Fehltage (Krankheit, Urlaub) zu. Urlaub meldest du bitte nach Rücksprache mit dem Stationsarzt bei Frau Varbelow an. Auch bei Krankheit auf Station und bei Frau Varbelow Bescheid geben. PJ-Studenten/innen, die nur ein halbes Tertial hier verbringen, dürfen keine Fehltage haben.

Bekleidung

Arbeitskleidung erhältst du mit Dienstausweis am Wäscheautomaten. Wichtig: Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass die Bereichskleidung (OP-Kleidung) nur im Bereich zu tragen ist. Aus hygienischen Gründen darf diese Kleidung nicht außerhalb des OP's (z.B. in der Kantine) getragen werden. Uhren, Ketten und Ringe dürfen während des gesamten Arbeitstages nicht getragen werden!

Essen

Jede/r PJ-Student/in kann mittags in der Kantine die Tagesgerichte 1-4 + Salat oder Ofenkartoffel + 0,5l Getränk kostenlos erhalten.
(Dienstausweis vorzeigen)

Online-Evaluation

Wir sind auch auf eure Mithilfe angewiesen und werden uns bemühen, euch so weit wie möglich zu unterstützen. Missstände lassen sich nur beseitigen, wenn ihr sie uns auch mitteilt! Deshalb bitten wir euch, die Online-Evaluation des Studiendekanats auszufüllen (jeweils eine für acht Wochen) und die beiden Bestätigungen auszudrucken. Bitte nennt die jeweilige Station. Für jeden konstruktiven Vorschlag, was die Verbesserung Ihrer Ausbildung anbelangt, sind wir euch dankbar. Die Bestätigungen sind bei der Ausgabe der PJ-Bescheinigung vorzulegen.

Dienstausweise

Bitte alle 5 Tage aktivieren am Eingang Neubau Infotresen rechts.